

Protokolleintrag vom 20.11.2002

2002/500

Von Niklaus Scherr (AL) ist am 20.11.2002 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird ersucht zu prüfen, ob das vor einiger Zeit geschaffene Büro für Veranstaltungen bei der Stadt- resp. Gewerbeполиzei wieder aufgelöst werden kann.

Begründung:

Vor einiger Zeit hat die Polizeivorsteherin das Büro für Veranstaltungen bei der Gewerbeполиzei eingerichtet, über das zurzeit alle Bewilligungen für die Nutzung des öffentlichen Grundes – von Demonstrationen über Unterschriften-Standbewilligungen und Feste bis zu rein kommerziellen Nutzungen – zentralisiert wird. Ausgangspunkt dieses Entscheides war die Erwartung von Effizienzgewinnen für die Verwaltung und eine benutzerfreundlichere Anlaufstelle für die Gesuchssteller. Beider Erwartungen sind grob enttäuscht worden. Die Zentralisierung hat stattdessen mehr Lehläufe und neue Behördenwillkür geschaffen. Vor allem Gesuchsteller für die Nutzung des öffentlichen Grundes für politische Zwecke sehen sich mit zusätzlichen bürokratischen Schikanen, Kosten und zeitlichen Verzögerungen konfrontiert, weil ihre Anliegen neu durch die Optik der auf kommerzielle Veranstaltungen ausgerichteten Gewerbeполиzei beurteilt werden.